

Jugendliche sensibilisieren

Präventionstag in der Oberschule Wagenfeld

WAGENFELD ■ Um die Jugendlichen für die verschiedensten Gefahren zu sensibilisieren und sie auf diese Weise zu schützen, richtete die Oberschule Wagenfeld am Montag einen Präventionstag aus. Daran nahmen alle Schüler der Klassen sieben bis zehn teil. Der normale Stundenplan war für diesen Tag außer Kraft gesetzt.

„Dieser Präventionstag ist jeweils im Herbst fester Bestandteil bei uns“, sagte Frank Klausing, Mitglied der kollegialen Schulleitung. „Wir wollen die Schüler rechtzeitig auf die Gefahren im Internet hinweisen“, fügte Klausing hinzu. Zudem gehe es unter anderem darum, die Heranwachsenden im Umgang mit Handys zu sensibilisieren und darüber zu informieren, welche Verträge sie unterschreiben dürfen.

Verschiedene Experten von unterschiedlichen Institutionen wie Polizei, Diakonischem Werk oder Jugendgerichtshilfe waren vor Ort und informierten die Jugendlichen.

Um Gefahren durch Alkoholgenuss und neue Medien ging es für die Achtklässler, während sich die Realschüler des Jahrgangs neun mit den Themen Finanzen/Geld und Schuldenfalle befassten.

Selbstvertrauen, Respekt und Ziele setzen waren Aspekte für die neunte Klasse Hauptschule. „Es geht dabei auch um Gewaltprävention“, erklärte Klausing.

Die Zehntklässler befassten sich getrennt nach Jungen und Mädchen mit der Sexualhygiene sowie mit dem Thema Straßenverkehr

und Drogen/Alkohol.

Die Angebote fanden großen Anklang bei den Schülern. „Es war gut. Ich habe alles gut verstanden und einen Überblick über Einnahmen und Ausgaben bekommen sowie gesehen, welche Kosten bald auf mich zukommen könnten“, sagte Nico Dunau (Klasse 9Rb), nachdem er einen Vortrag von den Wirtschaftsjunioren über Finanzen und Geld hörte.

Annina Lühs (10Rb) wurde über Straßenverkehr und Drogen/Alkohol informiert. „Es waren viele Informationen auf einmal, aber es wurde alles genau erklärt, dass man es verstehen konnte“, sagte die Jugendliche. Viel lernte sie dabei über Jugendgerichte, Neuland für die Schülerin. Davon könne sie einiges gebrauchen.

Erstmalig waren auch die Siebtklässler beim Präventionstag dabei und erhielten eine Präventionsschulung zu neuen Medien. „Das ist genau das Alter, in dem die Schüler sich bei sozialen Netzwerken anmelden und vielleicht noch etwas unbedarft und naiv an die Sache herangehen“, sagte Schulleiter Hartmut Bublitz. Daher sollten sie früh auf die Gefahren hingewiesen werden. „Die Schüler sind gebannt und konzentriert dabei und hängen dem Referenten an den Lippen“, freute sich Bublitz.

Die Lehrer begleiteten die Seminare und können die Themen im Unterricht erneut aufgreifen.

Die Kosten für die Referenten an diesem Tag trage der Förderverein der Oberschule, berichtete Bublitz erfreut. ■ hkl



Uwe Conrads zeigte den Siebtklässlern unter anderem einen Film über Cyber-Mobbing. ■ Foto: Klöcker